

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



Der neue Eingangsbereich wurde mit einem Lied der Schüler eingeweiht.

BILD: FAB

Ein Ort für kulturellen Austausch

Eine bunte Schule ist sie in vielfacher Hinsicht: Rund 270 Schüler aus 28 Nationen lernen derzeit an der **Freien Interkulturellen Waldorfschule** in der Neckarstadt. Und die Schule wächst: Einen neu gestalteten Eingangsbereich mit Fahrradwerkstatt und ein neues Physik- und Chemielabor konnten Lehrer und Schüler jetzt einweihen. Bei einer Feierstunde nutzten die Redner die Möglichkeit, auf die noch junge Geschichte der Schule zurückzublicken. Ge-gründet wurde sie am 11. September 2003 – genau zwei Jahre nach den An-schlägen in den USA. „Da wurde uns bewusst, wie wichtig es ist, einen Ort zu schaffen, an dem Kinder aus allen Kulturen und allen sozialen Schichten ge-meinsam lernen“, sagte Michael Wiesenmüller, Lehrer der ersten Stunde an der Waldorfschule. Lob für die pädagogische Arbeit gab es unter anderem von der Landtagsabgeordneten Helen Heberer (SPD). „Sie unternehmen den Versuch, alle Fähigkeiten der Kinder mit einzubeziehen und damit den ganzen Menschen anzusprechen. Aus meiner Sicht muss so eine Schule der Zukunft aussehen.“

fab